

Hamburg ist im Goldfieber

Rekordpreise fürs Edelmetall:

So versilbern Sie jetzt Ihren Schmuck. Die MOPO am Sonntag verrät, was Ihre Schätze wert sind

Von OLAF WUNDER

Es ist ein wahrer Goldrausch! Zahngold, alten Schmuck, Münzen – alles kramen die Hamburger jetzt aus den Schubladen hervor und machen es zu Geld. Sie wollen vom Höhenflug des Goldpreises profitieren.

Schon mehr als 1800 Dollar (rund 1320 Euro) kostet die Feinunze Gold (entspricht 31,10

Gramm). Zum Vergleich: Vor drei Jahren lag der Preis bei 1000 Dollar. Weil aber niemand weiß, ob der Preis lange auf diesem schwindelerregend hohen Niveau bleibt, schlagen viele Leute jetzt zu und tragen ihre Schätze zu den Goldaufkäufer-Shops in der Stadt.

Oder gleich zu Goldscheideanstalten wie der Aurum GmbH in Norderstedt oder Schiefer & Co. in St. Georg. Die

haben derzeit Hochkonjunktur. „Wir müssen die Leute wieder wegschicken, weil wir den An-

„Bin total ausgedult, habe erst wieder Termine im Oktober frei“
Mathias Kruse, Aurum GmbH

drang kaum noch bewältigen können“, sagt Dr. Mathias Kruse, Geschäftsführer von Aurum.

„Ich habe erst wieder freie Termine im Oktober.“ Und beim Mitbewerber Schiefer & Co. standen in der vergangenen Woche die Goldbesitzer Schlange bis draußen auf die Straße.

Wer Gold verkauft, muss allerdings höflich aufpassen. Nicht jeder Händler ist ehrlich. Wie unser Test (unten) beweist, wird derjenige, der ahnungslos ist, nicht selten eiskalt über den Tisch gezogen.

Wichtig: Wer sein Gold versilbern will, muss vorher ausrechnen, was er wert ist. Dazu reicht eine Küchenwaage. So geht's: Angenommen, eine Kette mit der Prägung „585“ ist 40 Gramm schwer. Dann rechnen wir: 40 x 585 und teilen durch 1000. Ergebnis: 23,4 – so viel Gramm Feingold enthält die Kette. Der Ankaufspreis je Gramm liegt derzeit bei rund 40 Euro. Die Kette ist also ca. 936 Euro wert.

Vorsicht: Schmuck-Aufkäufer!

81-Jährige machte den Test: Fast 1800 Euro war ihr Gold-Geschmeide

Marianne W. (81) und der Schmuck, den sie zum Kauf anbot: ein Kronenring (750er Gold), zwei Gliederarmbänder (585er) sowie eine Münze mit einer Gold-Fassung (750er). Gesamtwert: 1748 Euro

An den Hauptstraßen Hamburgs finden sie sich alle paar Hundert Meter: Goldaufkäufer-Shops. Weithin sichtbar durch Werbeanlagen, auf denen es heißt: „Machen Sie Ihr Gold zu Geld“, „Bargeld sofort“ und „Höchste Kurse“. Aber bekommt der Kunde wirklich das, was sein Gold wert ist?

Die MOPO am Sonntag hat's getestet. Unser Lockvogel: Marianne W. Einen Nachmittag lang bietet die 81-Jährige ihre Lieblingsstücke überall in Hamburg zum Kauf an. Übrigens: Nur zum Schein. Hergeben würde sie sie niemals. Viel zu viele Erinnerungen hängen an den beiden Armbändern, dem Ring und dem Amulett mit eingefasster Goldmünze...

„Schönen guten Tag. Ich wollte mal wissen, was das hier so wert ist. Wissen Sie, mein Enkel studiert und könnte eine kleine Finanzspritze gut gebrauchen.“

Die Chef von „Happy Gold“, einem Laden an der Osdorfer Landstraße, guckt sich die Stücke an. Aber statt einen Preis zu nennen, will sie von der Kundin wissen, was die sich denn so vorgestellt hat. Offensichtlich will die Frau testen, wie viel Ahnung die Kundin hat.

Unser Lockvogel gibt sich bewusst naiv, antwortet achselzuckend: „Vielleicht 900 Euro?“ Die Frau grinst. „Da liegen Sie gar nicht so schlecht“, entgegnet sie, wiegt den Schmuck, rechnet. „Ich gebe Ihnen sogar 1350 Euro“, sagt sie schließlich und guckt dabei, als müsste ihr Gegenüber sogar noch dankbar sein. Ist Marianne W. aber gar nicht. Sie packt den Schmuck empört wieder ein: „Danke, nein.“

Denn die Seniorin kennt sich aus, hat sich vor Beginn des Tests Rat geholt bei der Aurum GmbH, Norddeutschlands größter Goldscheideanstalt. Geschäftsführer Dr. Mathias Kruse (58) analysierte den Schmuck

wert. Geboten wurden ihr nur 1336 Euro



Verlierer des Tests: Das Goldschmiede-Atelier, Wandsbeker Chaussee 25, bot 1336,50 Euro.



Gewinner des Tests: Das Goldstübchen, Wandsbeker Chaussee 283, bot für das Gleiche 1684 Euro.

mit Hilfe eines Massenspektrometers ganz genau und ermittelte den Goldanteil. Ergebnis: Alles zusammen hat 45,04 Gramm Feingold. Macht bei 38,81 Euro je Gramm (und das war der Ankaufspreis am vergangenen Mittwoch) insgesamt 1748 Euro. Kruse: „So viel würden wir Ihnen für den Schmuck zahlen, wenn Sie ihn uns heute überlassen.“

Mit anderen Worten: rund 400 Euro mehr! Und dabei ist „Happy Gold“ noch nicht einmal der Laden mit dem schlechtesten Kurs. Den Vogel abgeschossen hat vielmehr das Goldschmiede-Atelier, Wandsbeker Chaussee 25. Der Betreiber trägt ein monströses Vergrößerungsgerät auf dem Kopf, sieht aus wie ein echter Experte. Sein Angebot: 1336,50 Euro. Noch mal fast 14 Euro weniger. Unglaublich.

Marianne W. klappert weite-

re Aufkäufer ab: Gold & Juwelen an der Esplanade will 1400 Euro für den Schmuck zahlen. Etwas mehr als die anderen beiden zwar, aber immer noch 350 Euro weniger als Aurum. Unverschämtheit.

„Moralisch verwerflich“ nennt Gold-Experte Kruse solche Angebote. „Die Kundschaft hat blindes Vertrauen in die Aufkäufer.“ Gerade vor solchen Geschäften warne er, die in ihrer Werbung betonen, wie seriös sie sind. Nicht selten seien gerade sie es, die die Gutgläubigkeit eiskalt ausnutzen und dicken Reibach machen.

Am Ende die gute Nachricht: Es gibt auch noch ehrliche Kaufleute. Wie den Sieger unseres Tests, das „Goldstübchen“, Wandsbeker Chaussee 283. Immerhin 1684 Euro wurden Marianne W. dort geboten – verkauft hat sie den Schmuck trotzdem nicht. OW

Der MOPO-Test: So viel wurde dem Lockvogel für die Schmuckstücke geboten

Die vier Schmuckstücke des Lockvogels haben einen Wert von 1748 Euro. Und das boten die Goldaufkäufer dafür:
 ► Goldschmiede-Atelier, Wandsbeker Chaussee 25: 1336,50 Euro
 ► Happy Gold, Osdorfer Landstraße, Ecke Flottbeker Drift: 1350 Euro

► Gold & Juwelen, Esplanade 20: 1400 Euro
 ► Juwelier Edmund Arnold, Colonnaden 26-28: 1494 Euro
 ► Carat Juwelier, Steindamm 33: 1570 Euro

► Aziz Ahmad, An- und Verkauf, Hansaplatz 5: 1605 Euro
 ► Civan, Wandsbeker Chaussee 15: 1625 Euro
 ► Goldstübchen, Wandsbeker Chaussee 283: 1684 Euro

„Tore schießen für den guten Zweck.“

Pro Treffer spenden wir 50 EUR an die Hauptkirche St. Katharinen.

11. September 2011
 12:00-16:00 Uhr
 Marco-Polo-Terrassen
 HafenCity

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer großen Charity-Veranstaltung.

Gehen Sie für die Hauptkirche St. Katharinen auf Torejagd und zählen auch Sie zu den Gewinnern des Charity-Events für die ganze Familie! Gewinnen Sie 150 Euro auf einem Sparkonto der Hamburger Volksbank, VIP-Tickets für St. Pauli oder Hamburg Freezers oder einen Besuch der Queen Mary 2 inklusive Lunch. Alle Informationen unter hamburger-volksbank.de

St. Katharinen
 HAUPTKIRCHE

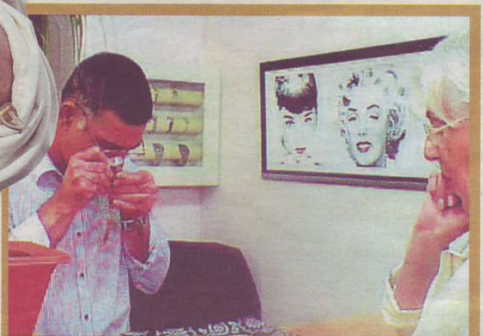
Hamburger Volksbank
 Man kennt sich.

DIE WÄSCHEREI
 Das Möbelhaus

BOSSA NOVA
 DESIGN BY DIE WÄSCHEREI

1.390,-
 INCL. KISSEN
 250 CM

14999278 25000/331 25 78
 WWW.DIE-WAESCHEREI.DE



Mit versteckter Kamera gefilmt: In acht Hamburger Goldaufkäufer-Shops bot der MOPO-Lockvogel die vier Schmuckstücke zum Kauf an – wie hier am Hansaplatz.